

Markt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Baugenossenschaft GISA, Zürich
23 Reiheneinfamilienhäuser in Schwamendingen

Baugenossenschaft Schönau, Zürich
Schönauring mit 190 Wohnungen
3. Bauetappe mit 48 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde, Zürich
63 Wohnungen «im neuen Stückler»
Mehrfamilienhäuser mit 15 Wohnungen
Einfamilienhäuser am Wickenweg/Vetterliweg
Mehrfamilienhäuser mit 121 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser mit 26 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser mit 24 Alterswohnungen
Mehrfamilienhäuser mit 38 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser mit 20 Wohnungen
Drei Hochhäuser mit 114 Wohnungen

Baugenossenschaft Alpenblick, Zürich
Mehrfamilienhäuser mit 80 Wohnungen

Baugenossenschaft Wiese, Zürich
Mehrfamilienhäuser mit 57 Wohnungen

Baugenossenschaft Frohheim, Zürich
10 Einfamilienhäuser in Richterswil

Eisenbahnerbaugenossenschaft, Zürich-Altstetten
Mehrfamilienhäuser mit 219 Wohnungen
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen
Bau einer Wohnstrasse
Mehrfamilienhäuser mit 12 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich
Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

Wohnkolonie Leimgrübel, Zürich
Mehrfamilienhäuser mit 189 Wohnungen

BAHOGE, Zürich
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser
mit 70 Wohnungen
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser
mit 71 Wohnungen

Baugenossenschaft Gstalden, Horgen
Mehrfamilienhäuser mit 219 Wohnungen

Baugenossenschaft Arve, Horgen
Überbauung Kalchofen mit 160 Wohnungen

Baugenossenschaft Tannenbach, Horgen
Mehrfamilienhäuser mit 54 Wohnungen

Gewerbebaugenossenschaft Horgen
Mehrfamilienhäuser mit 42 Wohnungen

Baugenossenschaft Industrie, Horgen
Mehrfamilienhäuser mit 15 Wohnungen

Baugenossenschaft HORGÄ, Horgen
Mehrfamilienhäuser mit 32 Wohnungen

Baugenossenschaft Holberg, Kloten
Mehrfamilienhäuser mit 52 Wohnungen
Mehrfamilienhäuser mit 76 Wohnungen

**Baugenossenschaft
der eidgenössischen Beamten, Zürich-Flughafen**
32 Wohnungen

Wünschen Sie weitere Referenzen?

Wir zeigen Ihnen gerne
vollendete oder sich in der Durch-
führung befindliche Bauten.

PRIMOBÄU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen
und Neubauten
Seestrasse 520 8038 Zürich Tel. 01/482 83 83

markt

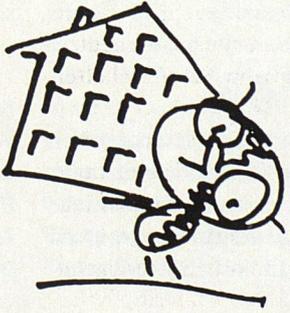
STROMSPAREN

Wer es geschickt anstellt, kann in der Küche massiv Strom sparen. Allein: Mit Spartricks beim Eierkochen und dergleichen ist es nicht getan. Wenn eine Neuanschaffung ins Haus steht, muss es ein stromsparendes Gerät sein.

Ganz zuoberst auf der Stromfresserliste eines durchschnittlichen Haushalts stehen Kochherd und Backofen. Wenn man hier spart, dann schlägt sich dies also wohltuend auf die Stromrechnung nieder. Leider sind die energiesparenden Geräte aber noch dünn gesät – zu dünn, wie das Konsumentinnenforum findet. Es empfiehlt denn auch nur jene 32 Prozent der 560 Backöfen im «prüf mit»-Extraheft zum Kauf, welche die Stromspar-Zielwerte des Bundes erfüllen. Etwas leichter machen einem die Hersteller den Kauf eines strom- und wassersparenden Geschirrspülers. Im Durchschnitt erfüllen bereits 63 Prozent die Zielwerte. Besonders gut schneiden dabei die grösseren Geräte ab, während Geschirrspüler für Kleinhaushalte proportional weniger

sparsam sind. Konkret heisst das: Wer einen sparsamen Geschirrspüler geschickt anwendet, spart Energie und Wasser selbst gegenüber dem Handabwasch. Übersichtliche Tabellen erlauben es, in den beiden «prüf mit»-Extraheften die stromsparenden Modelle auf einen Blick zu finden. Jeder der beiden Einkaufsratgeber enthält auch eine Checkliste, die Schritt für Schritt durch alle Abklärungen und Entscheide beim Kauf eines Backofens, eines Kochherdes oder eines Geschirrspülers führt.

Die «prüf mit»-Extrahefte «Kochherde/Backöfen» und «Geschirrspüler» sind beim Konsumentinnenforum, Telefon 01/252 39 14, erhältlich. Ebenso die vor einigen Wochen neu aufgelegten «Waschmaschinen», «Wäschetrockner», «Gefriergeräte» und «Kühlschränke». Preis pro Heft: Fr. 10.–. Für weitere Auskünfte Telefon direkt 01/252 33 86 Konsumentinnenforum Schweiz Rämistrasse 39 Postfach 8024 Zürich Telefon 01/252 39 14 Telefax 01/261 12 79



**Coop
Versicherung**
**Alle
Versicherungen**

Coop Versicherung in der ganzen Schweiz

RÜHR MICH AN

Der neue Backofen «Touch Control» von Electrolux ist mit der neuesten elektronischen Steuerung ausgestattet. Anstelle von Drehknöpfen oder Drucktasten wird die Steuerung anhand einer Touchblendefront bedient. Die Funktionen werden auf der Frontblende digital angezeigt. Sie sind klar gekennzeichnet und leuchten auf, sobald sie eingeschaltet sind. Zusammen mit der passenden Frontblende für die Mikrowellen-Einbaugarnitur



FOTO: ELECTROLUX

wird die Küche zu einem Prunkstück.
Electrolux AG
Postfach, 8021 Zürich
Telefon 01/405 81 11

SCHALLGEDÄMMTE KÜCHENMONTAGE

Im Wohnbereich sind die Anforderungen im Schallschutz stark gestiegen. Dies gilt auch für die Küche mit ihren Geräte-Emissionen und für handgemachten Küchenlärm. Dazu gehören etwa das geräuschvolle Reinigen einer schweren Pfanne im Spültrog, das Klopfen eines happigen Plätzlis oder das Hacken von Zwiebeln auf der Arbeitsfläche. Der Schweizerische Küchen-Verband gibt Empfehlungen zur schallhemmenden

Montage im Küchenbau heraus. Die Mehrkosten für derartigen Lärmschutz betragen für eine mittlere Küche etwa 300 bis 500 Franken. Zu beachten ist besonders auch die Alterungsbeständigkeit bei der Materialwahl: Aushärtung kann die Schallisolation drastisch reduzieren.

Schweizer Küchenverband
Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 01/980 35 55

FI-SICHERHEITSADAPTER

Der Umgang mit elektrischen Geräten birgt viele Gefahren. Natürlich sollten Steckdosen, Geräte und Kabel regelmässig kontrolliert

werden. Das genügt jedoch nicht, denn beschädigte Kabel oder defekte Isolationen sind nicht immer gleich ersichtlich.

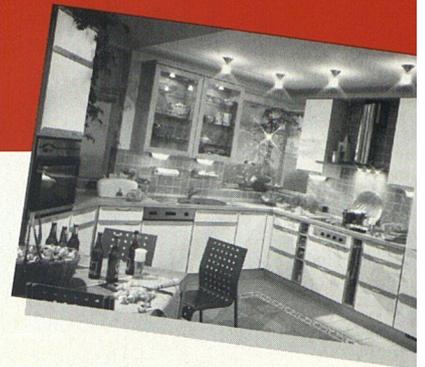
Der Sicherheitsadapter von Solis hat einen eingebauten Fehlstrom-Schutzschalter und Nullspannungsauflösung. Er unterbricht blitzschnell die Stromzufuhr und kann damit Leben retten und Brände verhüten. Der FI-Sicherheitsadapter wird von der bfu empfohlen und kostet im Fachhandel 43 Franken.

Solis AG, 8152 Glattbrugg
Telefon 01/810 18 18



FOTO: SOLIS

Wir
bauen
Sie
auf!



Lassen Sie sich Ihre Wünsche erfüllen. Einmalige Kombinationen, ungeahnte Varianten und wunderschöne Lösungen. Individuell geplant und sensationell praktisch. Lernen Sie jetzt Ihre ALNO Lieblingsküche kennen! Ihr ALNO Fachhändler ganz in Ihrer Nähe freut sich auf Ihren Besuch! Unser Journal für Ideen schicken wir Ihnen vorab gerne zu.

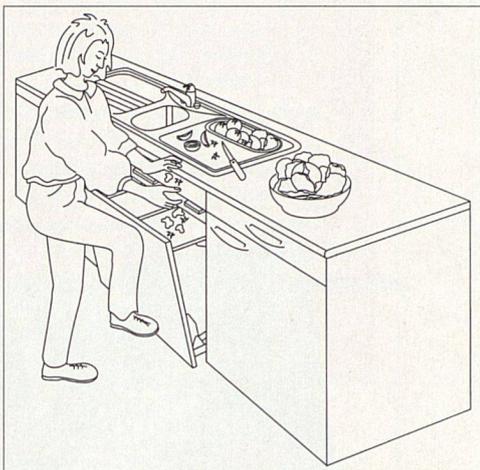
Postanschrift:

ALNO AG, Abt. AC/3, Hardhofstrasse 15, 8424 Embrach. Per Fax anfordern: 01/876 05 45. Oder einfach anrufen unter 01/876 05 55.

ALNO[®]
...die Welt der Küche

ABFALL-TRENNSYSTEM

Umweltgerechte Abfallsorgung ist kein Hobby, sondern Teil unserer ökologischen Verantwortung und absolute Notwendigkeit,



Franke Sorter ordnet und trennt. Der mit dem Kick!

der wir uns stellen müssen. – Der neue Franke Sorter fördert die im Haushalt verstärkte notwendige Abfalltrennung dank seiner praktischen Vorteile enorm. In der Küche entsteht ein grosser Teil des Haushaltabfalles. Glas, Blech, Papier, nicht Wiederverwertbares und dann vor allem auch organische Abfälle. Die unterschiedlichen Abfallbehälter machen die Müllsortierung einfach, bequem, übersichtlich und kommen individuellen Anforderungen sehr entgegen. Sie sind aus umweltfreundlichem Material hergestellt, leicht zu reinigen und sauberzuhalten. Auch Glas, Batterien, Blech oder Aluminium können artgerecht getrennt werden.

FREIHÄNDIG! Das von Franke speziell entwickelte, stabile Tür-Kippsystem ist in seiner Funktion und Technik einmalig. Ein sanfter Druck mit Knie oder Hüfte genügt – und die Vorderfront öffnet sich wie von selbst, rollt nach vorne und kippt schräg ab, ohne dass Sie einen Finger oder eine Hand benötigen. Somit stehen beide Hände zur Verfügung, um den Abfall dorthin zu bringen, wo er hingehört. Also kein unnötiges Händewaschen und kein Verschmutzen der Türfront mehr. Beim Zurückschieben rastet der Auszug ebenso problemlos wieder ein, und die ganze Sortieranlage ist diskret abgeschirmt und geruchsfrei «verschwunden».

GERUCHSFREI! Beim Schliessen des Sorters legt sich ein Geruchsverschluss auf die Abfallbehälter. Zudem kann dieser Verschluss auch als Ablagefläche für leichtere Gegenstände (z.B. Kehrbesen, Lappen u.ä.) genutzt werden. Ein weiteres Beispiel, wie sorgfältig jeder Quadratcentimeter durchgeplant worden ist. Privates Recycling ist eine verantwortungsvolle Entscheidung. Der Franke Sorter hilft dabei – tagtäglich. Die Behälter nehmen den Abfall auf. Getrennt – wie es für Umwelt und Entsorgung am besten ist.
 Franke AG
 4663 Aarburg
 Telefon 062/43 31 31
 Telefax 062/41 67 61

SICHERHEIT

Parallel zu dem für gutes Design ausgezeichneten Einbauherd Competence mit plastischer Edelstahlfront (3D) bietet die AEG Hausgeräte AG diverse Modelle mit 3-D-Glasfront an, und zwar wahlweise in Black, Weiss und Dunkelbraun. Zum exklusiven Design kommt bei diesen Herden und Backöfen ein Mehr an Sicherheit für den Benutzer, da sie über eine zusätzliche, mit Metalloxyd beschichtete Sichtscheibe verfügt. Diese Hitzeschutzverglasung «Cool-Front» verhindert, dass man sich an der Backofentür verbrennen kann. Diesen Vorteil wird man insbesondere



FOTO: AEG

Verbrennen unmöglich – Sicherheitssichtscheibe von AEG

wenn kleine Kinder im Hause sind zu schätzen wissen. Passend zu diesen Herden und Backöfen ist das 3-D-Design auf das komplette Einbaugeräteprogramm – Geschirrspüler, Dunstabzugshauben und Lifttüren für Einbau-Mikrowellengeräte – umgesetzt.

AEG Hausgeräte AG
 Hölzliwisenstrasse 12
 8604 Volketswil
 Telefon 947 78 78

AUSZEICHNUNG

Die schweizerische Haushaltapparate-Branche bekommt zunehmend die Konkurrenz aus produktionstechnisch günstigeren Ländern zu spüren. Diese Entwicklung zwingt die einheimische «Weisswaren»-Industrie, die Produktqualität noch mehr zu heben und die Fertigungsabläufe auf deren Effizienz laufend zu testen. Um den Werkplatz Schweiz trotz vieler negativer Vorgaben zu sichern, hat sich die Therma zum Ziel gesetzt, ein «Total-Quality-Management»-System aufzubauen, um die rund 500 Arbeitsplätze attraktiv zu gestalten und dadurch langfristig zu erhalten. Anstelle eines rigorosen Investitionsstopps und eines

Zusammenstreichens von Arbeitsplätzen fasste die Unternehmensleitung im Herbst vor zwei Jahren deshalb den Entschluss, sich um die Qualitätszertifizierung gemäss den ISO-9000-Qualitätssicherungsnormen zu bewerben. Die ISO-Zertifizierung beinhaltet unter anderem die bestmögliche Erfüllung der Kundenerwartungen, die Steigerung der Konkurrenzfähigkeit, die Minimierung der Risiken für die Anwender sowie die Erhöhung der Effizienz. Als erste ihrer Branche erhielt Therma Ende 1995 die begehrte Auszeichnung.

Therma AG
 Haushaltapparate
 Flurstrasse 56
 8048 Zürich
 Telefon 491 75 50
 Telefax 492 07 44

KÜCHEN- BRÄNDE

Die Küche ist der häufigste Brandort im Haushaltbereich. Kontrollieren Sie das Kochgut auf dem Herd, solange die Herdplatte heiss ist. Herdplatten sind auszuschalten, wenn das Telefon klingelt; das Gespräch könnte Sie das Kochgut vergessen lassen. Nie brennbare Materialien wie Kunststoff, Holz, Papier usw. auf den Kochherd stellen. Vor dem Verlassen der Wohnung immer kontrollieren, ob alle Platten abgestellt sind!

Speziell beim Fritieren ist darauf zu achten, dass das Gerät auf einer kipp- und rutschfesten Unterlage steht. Reinigen Sie das Öl

nach jedem Fritieren, und wechseln Sie es öfters aus. Altes, verunreinigtes Öl entzündet sich leichter als frisches. Verbrauchtes Öl ist der Altölsammelstelle zu bringen. Falls Öl oder Fett in Brand gerät, nie mit Wasser löschen, sondern sofort den Deckel darüberschieben oder die Flammen mit einem nassen Handtuch oder einer Feuerlöschdecke ersticken.

Schweiz. Beratungsstelle
für Unfallverhütung bfu
Postfach 8236
3001 Bern
Telefon 031/25 44 14

KÜCHEN- KOMFORT

Das meistbenutzte Gerät in der Küche ist der Wasserhahn. Dieser sollte sich nicht nur optimal in die Umgebung integrieren, sondern auch praktisch sein. Wer perfekte Technik und einfache, elegante Formen bevorzugt, ist mit der Design-Linie arwa-twin richtig bedient. Sie ist auf das Wesentliche reduziert und besticht durch ihr modernes, funktionales Design. Der hohe Schwenkauslauf gewährleistet mehr Freiraum im Spülbecken. arwa-twin Mischer sind in Chrom, Weiss und Schwarz erhältlich. Die neue Oberfläche «Steel» passt perfekt zu den Chromstahlelemen-



Spültischmischer arwa-twin, in der neuen Oberfläche «Steel»

ten, welche heute in der modernen Küche bevorzugt werden. Armatur und Spüle erscheinen dabei wie aus einem Guss.

ARWA Armaturenfabrik
Wallisellen AG
Richtstrasse 2
8304 Wallisellen
Telefon 01/830 31 77
Telefax 01/830 06 30

Nur einer kann der Erste sein: Induktion von AEG.

SACCHI ZUG

**Kalte Platte –
Heisser Topf:
Die schnellste,
sauberste und
sicherste Art zu
kochen. Natürlich
vom Vordenker.**

Beim guten Fachhandel. Infos unter Telefon 01/947 78 78, AEG Hausgeräte AG, Volketswil.

AEG

AUS ERFAHRUNG GUT

Wir empfehlen Kochgeschirr
von SPRING.

WOHNKLIMA (TEIL 2)

In einem ersten Teil der Ausführungen zum Thema «Wohnklima», im Dezember 1995, Seite 30, wurden die Messmethodik und die Randbedingungen besprochen. In dieser Folge werden zwei wichtige Produktlinien, die am Bau in grossen Mengen zum Einsatz gelangen und immer wieder zu Diskussionen Anlass geben, besprochen.

ALKYDHARZLACKE
Alkydharzlacke, dem Maler besser unter dem Namen «Kunstharzlacke» bekannt, werden vornehmlich aus trocknenden pflanzlichen Ölen oder deren Fettsäuren, einem Alkohol, z. B. Glycerin und o-Phthalsäure, hergestellt. Der Anteil des trocknenden Öls, meist Soja-, Tall- oder Safloröl, liegt zwischen 50 und 70 Prozent, bezogen auf das reine Alkydharz. Für die nachfolgenden Betrachtungen sind insbesondere die Lösemittel zu beachten. Die meistverwendeten Lösemittel in Lacken sind hochsiedende

Benzine. Der Lösemittelanteil des Lackes liegt zwischen 25 und 30 Prozent. Nach der Applikation des Lackes verdunstet das Lösemittel. Die Verdunstungszeit ist von der Art des Lösemittels, dem Lösemittelanteil im Lack, der Temperatur, dem Untergrund und der Luftwechselrate abhängig. Nach der Applikation der Lacke entweicht das Lösungsmittel innert kürzester Zeit, und es beginnt die oxidative Trocknung der Alkydharze. Während der Trocknung bilden sich unter dem Einfluss des Luftsauerstoffes und der Trockenstoffe unlösliche, feste Filme, die dem Lack seine endgültigen Eigenschaften verleihen. Leider ist die Trocknung kein zeitlich begrenzter Vorgang, sondern verläuft auch nach Jahren immer noch weiter. Dadurch werden die Lackfilme immer härter und spröde. Mit der Trocknung und der späteren Versprödung der Lackfilme geht ein oxidativer Abbau einher. Dadurch werden von Beginn der Trocknung Abbau-

produkte in kleinen Mengen an die Umgebungsluft abgegeben. Bei diesen Abbauprodukten handelt es sich um Aldehyde und deren Oxidationsprodukte. Dieses Phänomen ist entgegen weitverbreiteter Meinungen nur auf die im Harz enthaltenen Öle zurückzuführen, das heisst, die gleiche Erscheinung tritt auch bei Öllacken, Naturharzlacken, Deckenmattfarben und ähnlichen ölhaltigen Produkten auf. Aldehyde sind meist aromatisch riechende Stoffe unterschiedlicher Toxizität. Die übrigen Komponenten des Alkydharzes haben keinen Einfluss auf das Wohnklima. Glycerin ist nicht toxisch, o-Phthalsäure, obwohl toxisch, kann nur nach einem thermischen Filmabbau aus dem Film entweichen.

HOLZLASUREN
Obwohl Holzlasuren zu den am meisten diskutierten Themen gehören, lässt sich diese Produktgruppe relativ schnell abhandeln, denn bezüglich ihrer Zusammensetzung gehören sie entweder

in die Gruppe der Alkydharze oder in die der Acryllacke. Im Zusammenhang mit der Wohnraumbelastung wurde jedoch bisher nie über den Einfluss des Bindemittels auf die Raumluft diskutiert, sondern immer nur über die darin befindlichen Biozide, vor allem Lindan, das aber in der Schweiz nie zum Einsatz gelangt ist. Gemäss Stoffverordnung müssen holzschützende Anstrichstoffe vom BUWAL bewilligt werden und neben einer Kontrollnummer mit der Art und dem Gehalt des Biozides gekennzeichnet sein. Wirkstofffreie Holzlasuren gelten nicht als Holzschutzmittel, sondern als Holzpflegemittel. Geht man wieder von den oben definierten Randbedingungen für Wohnräume aus, so kann unter den geschilderten Bedingungen kein Befall des Holzes mit Pilzen stattfinden. Es ist also völlig nutzlos, in Innenräumen derartige Wirkstoffe einzusetzen, hier erfüllen die Holzpflegemittel vollauf ihren Zweck. Selbst an Aussenfassaden wird heute auf den Einsatz von Bioziden in den Lasuren verzichtet, nicht aber in den holzschützenden Grundierungen.

Thema der 3. Folge:
Wasserverdünnbare Alternativen.

HEINZ KASTIEN,
SIEGFRIED KELLER AG, WALLISELLEN
HANS-PETER SUTTER, ST. GALLEN

Ja
senden Sie
mir Unterlagen

NAME
STRASSE
PLZ/ORT

SUTER



- Spülen aus Edelstahl
- Spülen aus Quarz
- Abdeckungen in Edelstahl

Ihr Vorteil - unsere Qualität

Spültischwerk
Schachenstrasse 20
5116 Schinznach Bad
Telefon: 056 43 10 33
Telefax: 056 43 12 21